Deutsche Glasfaser

Feierliche Spatenübergabe vor dem Rathaus in Brandis: Bürgermeister Thomas Pöge aus Thallwitz übergibt seinen Spaten mit besten Wünschen zum Start des Glasfaserausbaus in Brandis an Bürgermeister Arno Jesse. (DG)

26.10.2018 12:32 CEST

Glasfaserausbau im Landkreis Leipzig beschleunigt: Thallwitz am Netz – Brandis startet Ausbau

Nahtlose Übergabe: Deutsche Glasfaser aktiviert Netz in Thallwitz und beginnt Glasfaserausbau in Brandis – „Spatenübergabe“ am Rathaus Brandis

26.10.2018 Brandis/Thallwitz. Der Knopf ist gedrückt und der Spatenstich vollzogen: Staatsekretär Stefan Brangs, Landrat Henry Graichen, Arno Jesse, Bürgermeister von Brandis, Thomas Pöge, Bürgermeister von Thallwitz und

Deutsche Glasfaser Geschäftsführer Jens Müller begehen feierlich die „Spatenübergabe“ vor dem Rathaus in Brandis. Nach etwa sechs Monaten Bauzeit surft Thallwitz jetzt mit Lichtgeschwindigkeit im Netz der Zukunft – jetzt ist Brandis an der Reihe: Bis zum Frühjahr 2019 sollen die Bauarbeiten planmäßig beendet und die Stadt mit einem FTTH-Glasfasernetz („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) gerüstet sein für den künftigen Bandbreitenbedarf.

Die Voraussetzungen für den privatwirtschaftlich schnellen Netzausbau hatten die Bürgerinnen und Bürger von Brandis zuvor selbst geschaffen: Mehr als 40 Prozent der Anwohner haben einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser unterzeichnet. Jetzt werden ihre Haushalte an das FTTH-Netz – ohne Ausbaukosten für Stadt und Kunden – angeschlossen. Zudem erhalten zwölf städtische Gebäude ebenfalls den potentiell Terabit-fähigen Internetanschluss. In der etwa zehn Kilometer entfernten Gemeinde Thallwitz fand der Spatenstich zum Netzausbau Mitte April dieses Jahres statt – jetzt sind die Haushalte, Unternehmen, das Rathaus und die Grundschule am Deutsche Glasfaser Netz aktiv.

„Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass wir in so kurzer Zeit dieses enorme Infrastrukturprojekt in unserer Gemeinde zum Abschluss bringen würden“, sagt Thomas Pöge, Bürgermeister von Thallwitz. „Die Bauarbeiten wurden kompetent und fachgerecht ausgeführt. Auch von den Bürgern wurde uns Zufriedenheit übermittelt. Alle sind froh, jetzt endlich einen leistungsfähigen Internetzugang nutzen zu können. Bürgermeister Jesse und seiner Gemeinde wünsche ich einen ebenso reibungslosen und schnellen Netzausbau“, so Pöge weiter. Arno Jesse, Bürgermeister von Brandis: „Wir sind gespannt und freuen uns, dass es in Brandis jetzt mit voller Kraft voran geht. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir erleben, wie unsere digitale Infrastruktur Stück für Stück zukunftsfähig gemacht wird. Damit gehören wir zu den Digital-Pionieren in Sachsen.“

Stefan Brangs, Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr: „Wir arbeiten daran, dass alle sächsischen Kommunen den Breitband-Pionieren Thallwitz und Brandis folgen und eine flächendeckende, gigabitfähige Infrastruktur schaffen. Die Deutsche Glasfaser zeigt, dass Breitbandausbau auch eigenwirtschaftlich gelingen kann. Wo dies nicht gelingt, unterstützen der Bund und der Freistaat Sachsen den Breitbandausbau so intensiv wie nie. Die Staatsregierung stellt sicher, dass der Breitbandausbau in keiner Kommune an fehlenden finanziellen Mitteln scheitert. Dennoch stellt solch ein Ausbau die Kommunen vor große

Herausforderungen. Ich danke den verantwortlichen Bürgermeistern, den Stadträten sowie der Deutschen Glasfaser für ihr Engagement."

„Der wachsende Bedarf für schnelle Leitungen im gesamten Landkreis ist klar erkennbar", sagt Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig. „Das gilt für Privathaushalte ebenso wie für Unternehmen. Gerade für ländlich gelegene Kommunen wie Thallwitz und Brandis ist der Infrastrukturausbau mit reinen Glasfaseranschlüssen ein entscheidender Schritt in Richtung Standortsicherung. Das FTTH-Netz sichert den Anwohnern und ortsansässigen Unternehmen nicht nur heute, sondern auch in Zukunft alle Möglichkeiten des digitalen Zeitalters", so Graichen weiter.

„Wir bauen etwa 4000 Glasfaseranschlüsse, verlegen über 400 Kilometer Einzelfasern und investieren dafür rund 7 Millionen Euro – damit ist der Ausbau in Brandis eines der größeren Infrastrukturprojekte der Stadt. Und noch in diesem Jahr stellen wir die Verteilerknoten in Brandis auf", sagt Jens Müller, Geschäftsführer von Deutsche Glasfaser. „Um schnell voranzukommen, nutzen wir neben klassischem Tiefbau vorrangig innovative Verlegeverfahren. Bis zum Frühjahr 2019 sollen so die Haushalte in Brandis auf die digitale Höchstgeschwindigkeit beschleunigen können." Deutsche Glasfaser wird den Netzausbau rein privatwirtschaftlich ermöglichen – ohne öffentliche Fördermittel.

Für Fragen und Anregungen können sich Bürgerinnen und Bürger an die Mitarbeiter im Baubüro am Markt 7 in Brandis wenden. Das Büro ist dienstags von 14:00 bis 20:00 Uhr und donnerstags von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Auch telefonisch stehen die Mitarbeiter von Deutsche Glasfaser über die Bauhotline-Nr. 0800 404 008 8 für alle Anliegen während des Bauprojekts zur Verfügung.

Thallwitz ist offiziell am Netz der Deutschen Glasfaser: Symbolischer Knopfdruck bei der Spatenübergabe von Thallwitz an die Stadt Brandis: v. l. Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig, Stefan Brangs, Staatssekretär und Beauftragter der Staatsregierung für Digitales, Jens Müller, Geschäftsführer Deutsche Glasfaser, Thomas Pöge, Bürgermeister Gemeinde Thallwitz. (DG)

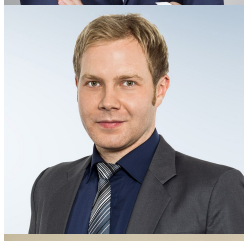
Nahtloser Übergang zum Spatenstich in Brandis: Lichtgeschwindigkeit mit reiner Glasfaser für die Stadt Brandis im Landkreis Leipzig: v.l. Bürgermeister Arno Jesse, Jens Müller, Geschäftsführer Deutsche Glasfaser, Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig und Stefan Brangs, Staatssekretär und Beauftragter der Staatsregierung für Digitales. (DG)

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.

Sie erhalten diese Information, da die Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe Ihre Kontaktdaten im Rahmen eines Vertrags- oder Kontaktverhältnisses verarbeitet hat. Gerne möchten wir auch in Zukunft mit Ihnen Kontakt halten und Sie weiterhin über unsere Aktivitäten informieren. Wenn Sie keine Informationen mehr von der Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an kontakt.abmeldung@deutsche-glasfaser.de. Wie Ihre persönlichen Daten verwendet werden und wie Sie Ihre Rechte ausüben können, finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen unter www.deutsche-glasfaser.de/datenschutz.

Kontaktpersonen

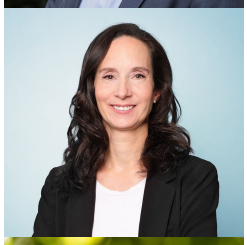
Dennis Slobodian
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de



Dominik Beyer
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de

Diana Stiebe
Pressekontakt
Pressesprecherin
presse@deutsche-glasfaser.de

Herbert Spies
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de



Nora Lippelt
Pressekontakt
Pressesprecherin
presse@deutsche-glasfaser.de

Thomas Schommer
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de